

# Neues Trio an der Spitze von Westfalenfleiß

## Hildebrandt und Becker beerben Garbe

**Münster** - Aus dem Duo an der Spitze von Westfalenfleiß ist ein Trio geworden. Uwe Hildebrandt und Martin Becker heißen die beiden Neuen. Zusammen mit Gerda Fockenbrock bilden sie nun die Geschäftsführung der gemeinnützigen GmbH. Ein Umbau, der ohnehin vorgesehene Umstände nun früher kommt als gedacht.

Als am 8. Mai Karl-Heinz Garbe starb, sei das für die Mitarbeiter ein ebensolcher Schock gewesen wie für die behinderten Menschen in den Werkstätten und Wohnheimen des Unternehmens, so Dr. Michael Kaven. „Er war unser Gesicht“, sagt der Aufsichtsratschef über den langjährigen Geschäftsführer, der sein Amt im Sommer abgeben wollte – mit dem Eintritt in den Ruhestand.

Nun müssen Hildebrandt und Becker sich ohne Garbes Hilfe einarbeiten. Mit ihrem Amtsantritt am 1. Juni hat sich der Aufgabenzuschnitt in der Leitungsebene leicht geändert. Der 42-jährige Verwaltungswirt Hildebrandt fungiert künftig als Sprecher der Geschäftsführung und teilt sich mit dem 50-jährigen Betriebswirt Becker die Leitung des ausgegliederten Integrationsbetriebes MDS. Der

ist auch für die Werkstätten und die Bewirtschaftung der Parkplätze zuständig. Fockenbrock bleibt verantwortlich für den Wohnbereich.

Die Erwartungen an das Trio formuliere der Chef der Gesellschafterversammlung, Bodo Champignon, recht deutlich: Sicherstellen, dass Westfalenfleiß konkurrenzfähig bleibt, die Arbeitsplätze für die behinderten Mitarbeiter und deren Lohnniveau sichern – und vor allem neue Geschäftsfelder erschließen. Um bis zu 19 Prozent sei das Auftragsvolumen der Werkstätten in der Krise geschrumpft. „Wir müssen verstärkt in die Akquise gehen und Ressourcen bündeln“, forderte Champignon.

Ideen gibt es bereits. So prüfe man, verstärkt häusliche Dienstleistungen anzubieten, sagte Becker. „Rufen Sie uns an, wir nähren Ihren Rassen.“ Außerdem kündigte Hildebrandt an, die Außenarbeitsplätze für Behinderte in Unternehmen auf etwa 100 auszubauen. Auf neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit hofft Westfalenfleiß auch durch den zweiten Posten des neuen Geschäftsführers: Auf einer halben Stelle leitet Hildebrandt weiter die Geschicke des Unterbezirks der Arbeiterwohlfahrt. ■ gle

### **i** Das ist Westfalenfleiß

Die Westfalenfleiß GmbH bietet derzeit 860 Menschen mit geistiger, psychischer oder mehrfacher Behinderung Arbeitsplätze – in eigenen Werkstätten sowie in Unternehmen in Münster und Umgebung. Zudem arbeiten rund 550 fest angestellte Mitarbeiter in den Einrichtungen der Gesellschaft. Im Westfalenfleiß-Wohnverbund leben rund 300 geistig behinderte Menschen. Träger sind die Arbeiterwohlfahrt und die Lebenshilfe.



Das neue Westfalenfleiß-Leitungsteam (v.l.): Dr. Michael Kaven, die Geschäftsführer Uwe Hildebrandt, Gerda Fockenbrock und Martin Becker sowie Bodo Champignon.

MZ-Foto: Gierse